



**Lebensretter
seit 35 Jahren**
Harald Kutsche im
Gespräch am Sonntag
über sein Engage-
ment als Rettungs-
schwimmer. **SEITE 3**



**Fischerei
hautnah**
Thomas Plate gibt
Einblick in seinen
Alltag bei der Werm-
sdorfer Teichwirt-
schaft. **SEITE 7**



**Veranstaltungs-
Tipps**
Halloween, Walzer,
Konzertlesung oder
Genusstour – in und
um Torgau ist einiges
los. **SEITE 8**

Baumarkt Elsnig

Dorfallee 5 | 04890 Elsnig

Knaller der Woche

**REKORD
Bündelbriketts
25kg**

Tel. 034223/40284

14,95€
Paket

Einzelabnahme

13,95€
Paket

Palettenabnahme
40 Pak. je Palette

Gültig vom 26.10.–30.10.25

Auf zum Tag der Bibliotheken

TORGAU. Bilderbücher auf gro-
ßer Leinwand, Einblicke in ein
historisches Haus und viel Zeit
zum Stöbern und Entdecken:
Die Stadtbibliothek Torgau lädt
am **Samstag, 24. Oktober** von
9 bis 13 Uhr zum bundesweiten
Tag der Bibliotheken ein. Für die
jüngsten Gäste werden um 10
und 11 Uhr animierte Bilder-
buchgeschichten mit Onilo ge-
zeigt. Kostenfreie Führungen
durch das Haus und sein vielfäl-
tiges Medienangebot beginnen
um 9.30 und 11.30 Uhr.
Die Stadtbibliothek gilt als
eine der schönsten Bibliotheken
Sachsens. Das sehenswerte
Barock-Palais in der Ritterstraße
stammt aus dem Jahr 1730 und
beherbergt mehr als 44.000 Bü-
cher, Zeitschriften, Spiele, Filme
und Musik. Ab 1991 wurde das
Ensemble für rund 4,5 Millionen
erworben und aufwendig sani-
ert. **SWB**

Stadtbibliothek Torgau,
Ritterstraße 10, Eintritt frei.

398,6 Kilo und Sieg

Niels Bunge aus Torgau hat seine
Erfolgsserie bei Riesen Kürbis-
Wettbewerben fortgesetzt. Mit
zwei grünen Atlantic Giant Squash
gewann der 26-Jährige in Klaistow
und Möckern. Sein schwerster
Kürbis übertraf sogar das Gewicht
des deutschen Meisters. Mehr über
die riesige Leidenschaft des Nord-
sachsen auf **SEITE 2**



Foto: privat

**Einbauküchen bei uns
in deiner Wunschfarbe!**

TOP Küchen Jenisch

... weil Sie mich kennen

03421 718617

Zinnaer Straße 10 d
04860 Torgau

alloptik
Freude am Sehen

WIEDER GESUCHT:
**Gleitsicht-
Testträger**

BEI VORLAGE:
**83%
RABATT!**

**Top-
Angebot
1**

**NUR BIS
31.10.'26
GÜLTIG!**

**Komfort-
Gleitsichtbrille**

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung mit Gleitsicht-
Kunststoffgläsern n1.5 für scharfes Sehen von nah
bis fern inklusive Superentspiegelung und Hartschicht.
– moderne Freiform-Technologie, ausbalancierte
Sehbereiche, gute Spontanverträglichkeit

Abzüglich
**83%
Testträger-
Rabatt¹⁾**

statt später
~~603,00 €~~

= 99⁹⁰ €

**Premium-
Gleitsichtbrille**

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung mit Gleitsicht-
Kunststoffgläsern n1.5 für scharfes Sehen von nah
bis fern inklusive Superentspiegelung und Lotusschicht.
– optimierte Sicht in alle Sehrichtungen/breites Nah-
sehfeld, Vorderflächendesign für gute Verträglichkeit,
modernste High-Tech Lotus-Oberflächenveredelung

Abzüglich
**71%
Testträger-
Rabatt¹⁾**

statt später
~~850,00 €~~

= 249⁹⁰ €

**alloptik sucht die Besten,
alloptik zahlt am besten!**

Für Torgau suchen wir ab sofort:
Augenoptiker oder **AO-Meister**
(m/w/d) (m/w/d)
Komm zu uns! Bewerben oder mehr Infos gerne unter:
bewerbung@alloptik.de o. per Post an: allOptik, Verwaltung,
Markt 23, 08289 Schneeberg

**Top-
Angebot
2**

**allOptik-
Fassung**
inklusive ZEISS
Einstärkengläsern²⁾
149⁹⁰

**Top-
Angebot
3**

**allOptik-
Fassung**
inklusive ZEISS
Gleitsichtgläsern³⁾
299⁹⁰

ZEISS Händler

Top-Qualität zum Top-Preis. Unsere Dauertiefpreise bei allOptik.

**Brille für die
Ferne oder
Nähe**

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung
inkl. Standard-Kunststoffgläser n1.5
für die Ferne oder Nähe.
Wow! Jetzt zugreifen!

17⁰⁰ €
Als Sonnenbrille bereits für 19,90 € !

**Moderne
Gleitsicht-
Brille**

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung inkl.
Standard-Gleitsicht-Kunststoffgläser
n1.5 für stufenloses Sehen von
nah bis fern. Top-Preis!

49⁹⁰ €
Als Gleitsicht-Sonnenbrille bereits für 79,90 € !

1) Testen Sie jetzt 6 Wochen lang individuell auf Sie angepasste Gleitsichtgläser bei allOptik und erhalten Sie bis zu 83 % Rabatt! Sind Sie während der Testphase mit den Seh- oder Trageeigenschaften der Gleitsichtgläser nicht zufrieden, tauscht Ihnen allOptik diese Gläser anstandslos um. Der Testträger-Rabatt ist nur gültig bei Auftragserteilung im Zeitraum vom 1.10.26 bis zum 31.10.26. 2) allOptik-Kollektion-Fassung inklusive ZEISS Einstärkengläsern (n = 1.5) mit Hartschicht, Superentspiegelung und DuraVision® Plus Chrome UV von ZEISS. 3) allOptik-Kollektion-Fassung inklusive ZEISS Gleitsichtgläsern (n = 1.5) mit Hartschicht, Superentspiegelung und DuraVision® Plus Chrome UV von ZEISS. **Alle Gläser:** Korrektur bis sph. -8,0 dpt. / +6,0 dpt. Gleitsicht: Add 3,0 möglich. Abweichende Stärken gegen Aufpreis. Nicht alle Marken in allen Filialen erhältlich. Abbildungen symbolisch. Bilder KI generiert.

Torgau, Fischerstr. 2, Telefon: 03421 773058

Sehtest kostenlos und ohne Termin
möglich! 11x – auch in Ihrer Nähe!

GESPRÄCH AM SONNTAG

Seit 35 Jahren mit Herzblut Rettungsschwimmer

HARALD KUTSCHE ist Vorsitzender des Ortsvereins und der Wasserwacht Dahlen im DRK Kreisverband Torgau-Oschatz. Im Gespräch am Sonntag verrät er, was ihn antreibt

OSCHATZ/TORGAU. Harald Kutsche ist seit gut 35 Jahren Rettungsschwimmer mit Leib und Seele. Im Beruflichen musste sich der Oschatzer in seinem Leben einige Male komplett neu erfinden und hat dies auch jedes Mal von Neuem geschafft. Im Rettungsschwimmen hat Kutsche seinen Ausgleich gefunden, die Nähe zur Natur geliebt und viele Jahre für Sicherheit im Badebetrieb in Hallenbädern und an Seen seinen Dienst geleistet. Aufhören kommt für den Rentner noch lange nicht in Frage.

Frage: Herr Kutsche, Sie sind seit 35 Jahren im Bereich der Wasserrettung aktiv – waren Sie schon immer eine „Wasserratte“?

Harald Kutsche: Nein, das kann man nicht sagen. Die ersten zehn Jahre meines Berufslebens war ich in der Agrochemie tätig, damals eine sehr ungesunde Arbeit, zum Beispiel mit Pflanzenschutzmitteln, die meinem Körper ziemlich zugesetzt haben. Ich wollte irgendwann aus gesundheitlicher Notwendigkeit etwas anderes machen und fand dann eine neue Möglichkeit in einem Forstbetrieb. Das war noch kurz vor der Wende im Januar 1989. Ich habe dann gekündigt und als Waldarbeiter angefangen. Parallel dazu wollte ich mich neu orientieren und habe sonntags beim DRK in Oschatz meine Ausbildung zum Rettungsschwimmer absolviert. Da begann mein zweites Leben.

Haben Sie sich dann ganz dem Thema Wasser gewidmet?

Nach der Wende hat der Forstbetrieb Stellen abgebaut. Ich musste also wieder mal flexibel sein, habe mich noch einmal für zwei Jahre auf die Schulbank gesetzt und eine Umschulung zum Gas-Wasser-Installateur gemacht. Danach habe ich bis Mitte der 90er-Jahre als Klempner gearbeitet. Als 1998 das Freizeitzentrum „Platsch“ gebaut wurde, schlossen wir als Wasserwacht einen Vertrag ab, um dort Aufsichten zu übernehmen. Dadurch ergab sich die Chance, fest einzusteigen...

... und NOCH eine Ausbildung zu absolvieren?

Ja, in der Tat habe ich dann meine dritte Ausbildung gemacht, zum Fachangestellten für Bäderbetriebe. Das war dann aber auch die letzte in meinem Leben, und so kam ich schlussendlich auch beruflich beim Thema Wasser an. Als der damalige Schwimmmeister im Platsch in den Westen ging, fragte man mich, ob ich nicht den Meister

machen wolle. Das war noch einmal ein intensives halbes Jahr auf dem Rabenberg. Es war eine echte Herausforderung, hat aber riesigen Spaß gemacht.

Sie haben später sogar den Schritt gewagt, ein eigenes Freibad als Pächter zu übernehmen. Wie kam es dazu?

Ich war ab 2007 als Objektleiter für zwei Bäder zuständig – in Luppia und in Schmannewitz. Da musste ich alles organisieren: von der Gastronomie über die Aufsicht bis hin zum Rasenmähen. Der damalige Betreiber ging 2010 in Insolvenz. Da habe ich mir gesagt: Das Bad in Schmannewitz ist schön klein, gemütlich und gut besucht. Ich kannte die Einnahmezahlen genau und wusste, dass es sich rechnet. Ich habe mich dann an der Ausschreibung mit einem eigenen Konzept beteiligt, den Zuschlag bekommen und das Bad als selbstständiger Pächter mit allen Rechten und Pflichten betrieben – und zwar durchgehend bis zu meinem Renteneintritt im November 2025. Das bedeutete zwar jeden Sommer Sieben-Tage-Wochen von früh um sieben bis abends um neun, aber es hat sich gelohnt.

Neben der Arbeit im Bad waren und sind Sie über 30 Jahre lang das Gesicht der Wasserwacht im DRK Ortsverband Dahlen. Welche Rolle spielte dieses Ehrenamt für Sie?

Ich bin seit etwa 1995 Vorsitzender unseres Ortsvereins und der Wasserwacht Dahlen im DRK Kreisverband Torgau-Oschatz. Mitte der 90er-Jahre habe ich zudem die Ausbilderscheine für Schwimmen, Rettungsschwimmen und Erste Hilfe gemacht, um unseren Nachwuchs selbst ausbilden zu können. Das Ehrenamt hat mir auch immer eine gewisse Freiheit gegeben, meine Meinung offen zu sagen. Als Ehrenamtler kann man gegenüber Behörden oder Vorgesetzten auch eher mal offen seine Meinung sagen, offener als ein fest angestellter Mitarbeiter.

Sie leiten nun die Wasserwacht seit drei Jahrzehnten – eine Zeit großer Umbrüche in Gesellschaft und auch im Vereinssport?

Definitiv in der Gesellschaft, und auch bei den Menschen. In der Zeit gab es im Verein immer wieder Schwankungen, was die Mitglieder und Aktiven betraf. Früher, zu DDR-Zeiten, gab es an jedem Gewässer eine Wasserwacht, mit der Wende ist das erst einmal eingeschlafen. Ein riesiges Problem vor etwa 20



Kann sich ein Aufhören auch nach 35 Jahren Rettungsschwimmer nicht vorstellen: Harald Kutsche. Foto: Jochen Reitsstätter

Solange ich fit bin und es mir Spaß macht, werde ich auch weiterhin noch am Beckenrand stehen oder meinen Teil für die Sicherheit im Badebetrieb beitragen.

Harald Kutsche
Rettungsschwimmer

Jahren war der Mangel an Lehrstellen hier in der Region: Von den Jugendlichen, die wir damals ausgebildet haben, sind 90 Prozent in den Westen abgewandert – nach München, Stuttgart oder Hamburg. Seit einigen Jahren hat sich das zum Glück gedreht. Die jungen Leute finden hier wieder Ausbildungsplätze und berufliche Perspektiven oder bleiben während des Studiums in der Nähe. Heute hat unsere Ortsgruppe rund 90 Mitglieder und einen festen Kern von etwa 20 bis 25 Leuten, die extrem aktiv mitziehen – sei es beim wöchentlichen Training, bei der Absicherung von Festen oder beim zweiwöchigen Rettungsdienst an der Ostsee im Sommer. Übrigens ist sehr begehrter Job für Jugendliche, inklusive Baywatch-Feeling.

Worauf legen Sie beim Training mit den Kindern und Jugendlichen im Becken besonders viel Wert?

Ganz klar auf das Tauchen. 25 Meter Streckentauchen gehört bei uns in fast jeder Trainingsstunde in den letzten 15 Minuten dazu. In einer sauberen Schwimmhalle mag das unspektakulär wirken, aber in unseren heimischen Freibädern oder Naturbädern ist das Wasser oft trüb. Da sieht man die Hand vor den Augen kaum. Wenn dort jemand untergeht und man nicht sofort hinterhergehen kann, hat man als Einzelner kaum eine Chance. Dann hilft nur noch geübtes Ketten- tauchen in der Gruppe, wo jeder systematisch seinen Streifen am Grund absucht. Deshalb ist Tauchausdauer lebenswichtig.

Saisonaler Dienst im Bad fordert vollen Einsatz im Sommer. Wie lässt sich diese Arbeit mit dem Privatleben und der Familie vereinbaren?

Das ist schon eine Herausforderung, für die man echtes Herzblut und Begeisterung braucht. Im Sommer bleibt die Freizeit oder Zeit für die Familie und Kinder erst einmal komplett auf der Strecke, das muss man vorher wissen. Die Familie muss einem dafür schon den Rücken freihalten. Wenn man sich beruflich für diese Tätigkeit interessiert, braucht man Arbeitgeber, die auch im Winter eine Weiterbeschäftigung anbieten, so wie beispielsweise die Stadt Mügeln. Die Fachkräfte werden im Sommer im Bad eingesetzt und arbeiten im Winter beim Bauhof im Winterdienst oder beim Laubrechen. Weil man im Sommer extrem viele Überstunden ansammelt und 30 Tage Urlaub hat, nutzt man den Winter zum Überstundenabbau und Verreisen – da arbeitet man gar nicht so lange im Bauhof. Aber – wie gesagt – ohne den Rückhalt der Familie geht es im Sommer nicht. Bei mir in Schmannewitz war die ganze Familie mit eingebunden. Die waren den Sommer über selbst mit draußen, haben angepackt, wo es Arbeit gab, und abends wurde zusammen gegrillt. So hat das für alle gepasst.

Sie sind seit November 2025 offiziell im Ruhestand. Haben Sie jetzt mehr Zeit für die Vereinsarbeit oder steht die Übergabe an Jüngere an?

Vom Aufhören bin ich noch weit entfernt, nach über 35 Jahren im Rettungsschwimmen geht das nicht so einfach. Ich bereite zwar die Übergabe vor und lasse den Jüngeren bei der Ausbildung und der digitalen Prüfungsorganisation den Vortritt, bleibe aber vorerst als Vorsitzender im Amt, wenn sich bei den anstehenden Wahlen niemand anderes findet. Außerdem habe ich dem neuen Betreiber in Schmannewitz versprochen, ihn in den ersten zwei Jahren noch zu unterstützen und ab und zu bei der Aufsicht auszuweichen. Denn qualifizierte Rettungsschwimmer für reine Saisonbetriebe zu finden, ist heutzutage extrem schwer geworden. Und solange ich fit bin und es mir Spaß macht, werde ich auch weiterhin noch am Beckenrand stehen oder meinen Teil für die Sicherheit im Badebetrieb beitragen.

Interview: JOCHEN REITSSTÄTTER

Grippeschutz: Jetzt Impftermin machen



Ein kleiner Pieks schützt vor schwerer Krankheit. Foto: Magnific

NORDSACHSEN. Ergänzend zu den niedergelassenen Ärzten bietet Nordsachsens Gesundheitsamt am Torgauer Südring 17 auch in diesem Jahr wieder Impfungen zum Schutz vor dem Influenza-Virus an. Termine sind immer dienstags zwischen 16 und 18 Uhr möglich.

☎ **Telefonische Anmeldungen nimmt Anja Viereckl für Torgau-Oschatz unter 03421 7586303 an.**

Zusätzlich sind in Torgau für folgende Zeiträume auch noch Online-Buchungen möglich:
▶ 26. Oktober 9 bis 12 Uhr
▶ 28. Oktober 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr

☑ **Die Termine werden über das Beteiligungsportal des Landkreises Nordsachsen vergeben unter buergerbeteiligung.sachsen.de**

Zum Termin mitzubringen sind der Impfausweis, die Chipkarte der Krankenkasse und möglichst die bereits ausgefüllte „Einverständniserklärung zur Impfdokumentation“.

„Alle erhalten den aktuellen Dreifach-Impfstoff, die Über-60-Jährigen in einer höher dosierten Variante, da das Immunsystem im Alter nicht mehr so aktiv arbeitet“, sagt Gesundheitsamtsleiterin Dr. Steffi Frisch. Wer sich impfen lasse, schütze nicht nur sich selbst vor einer schweren Erkrankung, sondern vermindere auch die Zahl potenzieller Ansteckungen und bremse damit die Grippewelle.

„Dass die Impfung vom Vorjahr noch ausreicht, ist ein großer Irrtum“, betont die Ärztin. Die Viren seien äußerst flexibel und variabel. Deshalb werde der Impfstoff immer wieder an die neuen Varianten angepasst. „Die Ständige Impfkommission empfiehlt daher den jährlichen Grippeschutz durch einen Impfstoff, der die von der WHO empfohlene aktuelle Antigenkombination enthält“, so Expertin Dr. Steffi Frisch. „Nach der Impfung baut sich dann innerhalb von zwei bis drei Wochen ein Schutz auf, der für die Dauer der Grippesaison bestehen bleibt.“

PM

TAXI-LEIBNITZ

➔ Krankenfahrten zur Bestrahlung/Chemotherapie/Dialyse/OPs
➔ Stationäre Einweisungs- & Entlassungsfahrten ➔ Kurfahrten
➔ Krankenfahrten für alle Krankenkassen

☎ 03421 714135 www.taxi-leibnitz-torgau.de

LVZ AUKTION

06.–15. November 2026
SACHSENS GRÖSSTE WEIHNACHTSAUKTION

lvz-auktion.de

BIS ZU 60% RABATT

Motorheulen zum Saisonfinale

NEIDEN. Nach einem sportlich erfolgreichen Jahr 2026 steht für den MSC Pflückuff e.V. im ADAC das Ende der Motocross-Saison bevor. Das Abschlusstraining findet vom 24. bis 25. Oktober auf der Rennstrecke Am Österreicher in Neiden statt. Am Samstag kann von 8.30 bis 17.30 Uhr gefahren und getestet werden, am Sonntag bis 13 Uhr. Teilnehmen können Solo-Maschinen, Quad und Seitenwagen. Auch Zuschauer sind gern gesehen. Der Eintritt ist tagsüber frei.

Samstagabend steigt ab 20 Uhr die Abschlussfete in der Festhalle des MSC Pflückuff e.V. Erstmals tritt die Rock-Coverband Coverkill aus Wittenberg auf und spielt ab 21 Uhr Rockmusik. Anschließend legen die Local DJs Nico K. und Tom J. auf. Der Eintritt am Abend beträgt fünf Euro.

PM

Letzte Chance: Finissage für Knöpfe im Stadtmuseum

TORGAU. Die überregional beliebte Ausstellung mit Knopf-kunstwerken von Michael Voigt geht am **Sonntag, 1. November**, ab 15 Uhr zu Ende. Bis dahin bietet sich letztmals die Gelegenheit, die faszinierenden Knopfbilder zu sehen. Die Arbeiten von Michael Voigt zeigen, wie aus einem alltäglichen Gegenstand besondere Kunstwerke entstehen können. Mit ihren vielfältigen Details laden die Knopfbilder dazu ein, genauer hinzuschauen und immer wieder Neues zu entdecken. Mit der Ausstellung endet zugleich eine Präsentation im Stadtgeschichtlichen Museum Torgau (Wintergrün 5), die über die Region hinaus auf großes Interesse gestoßen ist.

Im Anschluss wird die Weihnachttausstellung vorbereitet.

Sie eröffnet unter dem Titel „Playmobil“ am 21. November von 15 bis 17 Uhr.

SWB



Sonderausstellung "Knopf-kunst" mit Werken von Michael Voigt Foto: Werner Kopf Müller

Neue Kurse an der Volkshochschule: Computer, Sprachen und QiGong

TORGAU. Die Geschäftsstelle Torgau der Volkshochschule Nordsachsen bietet vom 27. bis 29. Oktober neue Kurse an. Das Programm reicht von Computer- und Sprachkursen bis zu Bewegung und kreativem Gestalten.

Am 27. Oktober, beginnt um 13.30 Uhr ein Einsteigerkurs zum Umgang mit Smartphones und Tablets mit dem Betriebssystem Android. In den Sportanlagen des Förderzentrums Torgau in der Straße der Jugend starten am selben Tag zwei Angebote für Kinder: um 15.15 Uhr die Wasserge-wöhnung für Drei- bis Sechsjährige und um 16.15 Uhr das Turnen für Drei- bis Vierjährige.

Ein siebenwöchiger Einsteigerkurs zu den Grundlagen im Umgang mit Windows-Computern beginnt am 28. Oktober, 9.30 Uhr. Senioren können ab

15.15 Uhr ihre vorhandenen Englischkenntnisse auffrischen. Um 16.15 Uhr startet ein krankenkassengeförderter, zwölfwöchiger QiGong-Einsteigerkurs. Die Grundlagen der Öl- und Acrylmalerei vermittelt ein sechswöchiger Lehrgang ab 18 Uhr. Am 29. Oktober beginnt 15.15 Uhr das Kleinkindschwimmen für Ein- bis Dreijährige im Bewegungsbad des Förderzentrums Torgau. Stricken lernen Anfänger in einem sechswöchigen Kurs ab 16.30 Uhr. Ein Spanisch-Grundkurs für Anfänger und Teilnehmende mit sehr geringen Vorkenntnissen startet um 18 Uhr.

☑ **Sofern nicht anders angegeben, finden die Kurse in der Volkshochschule Torgau, Puschkinstraße 3, statt. Buchungen: 03421/7587220 oder auf www.vhs-nordsachsen.de.**

...aus ALT wird NEU

Renovierung von Treppen, Türen, Küchen

Wir machen auch **NEU:** Haustüren, Fenster, Türen, Fußböden & Decken Insektenschutz



Seit 37 Jahren Ihr Tischlermeister vor Ort!

Klaus Ruick
Rahnsdorf 6
04916 Herzberg
info@tischler-ruick.de
☎ 03535 5850 • www.tischler-ruick.de



Selbstbehauptungskurs für Frauen

TORGAU. In diesem Jahr ist es endlich so weit: Die Interventions- und Koordinierungsstelle (IKS) gegen häusliche Gewalt und Stalking Nordsachsen veranstaltet den ersten Selbstbehauptungskurs für Frauen. Dieser wird am Samstag, 28. November in der Bastion 7 (Kleine Feldstraße 7) stattfinden. Der Kurs richtet sich an alle Frauen ab 16 Jahre, die den Umgang mit übergriffigen Situationen üben und ihre Selbstsicherheit stärken

möchten. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf verbaler und körperlicher Selbstverteidigung, die speziell an alltägliche Situationen angepasst ist. Durchgeführt wird der Kurs von zwei engagierten Trainerinnen von Femrise aus Leipzig. Für Getränke und Verpflegung ist gesorgt. Die Teilnehmerinnenzahl ist auf 15 Frauen beschränkt. **PM**

■ **Anmeldung:** st.thieroff@kinderschutzbund-torgau.de

Schokolade und Geschichten

TORGAU. Der Duft sächsischen Weihnachtsgebäcks zieht durch das Stadt- und Kulturgeschichtliche Museum (Wintergrüne 5): Die Erlebnisführung „Genuss & Geschichte“ verbindet Wissenswertes mit kleinen Kostproben. Am Sonntag, 25. Oktober, geht es ab 15 Uhr um Stollen, Schokolade und unterhaltsame Geschichten rund um winterliche Leckereien. Woher stammt das Gebäck, wonach duftet es und wie schmeckt es? Riechproben und Verkostungen helfen bei der Antwort. Ein kleiner Kaffee rundet den genussvollen Museumsbesuch ab. **SWB**

■ **Eintritt 15 Euro inkl. Stollen und Kaffee, Restkarten sind im Museum erhältlich.**

Märchenhafter Spaziergang

TORGAU. Ein sprechendes Brot und ein Gebäck, durch das dreimal die Sonne scheint: Rund um die Backstube gibt es so manches Märchenrätsel zu lösen. Am Samstag, 31. Oktober, nimmt die Bäckerin Sophie um 15 Uhr ihre Gäste mit auf eine märchenhafte Führung. Wer hat den Dresdner Stollen erfunden und woher stammt er wirklich? Bei einer einstündigen Führung verrät die Torgauer Bäckerin spannende Geschichten und interessante Fakten. Sie kennt sich bestens mit den Sehenswürdigkeiten Torgaus aus und taucht mit den Teilnehmenden in die Welt der Kaffeesachen, Mythen und Legenden rund ums Brot ein. **SWB**

■ **Torgau-Informations-Center, Anmeldung unter 03421 70140 oder info@torgau-tourismus.de**

Platz für Neues – Preise runter bei Fahrrad Hammer

ANZEIGE

GROßER INVENTURVERKAUF mit reduzierten Fahrrädern, E-Bikes und Zubehör – Beratung, Service und Inzahlungnahme inklusive

TORGAU. Bevor die neuen Saisonmodelle in den Verkaufsräumen und im Lager Einzug halten, räumt Fahrrad Hammer gründlich auf! Im Rahmen des großen Inventurverkaufs profitieren Kundinnen und Kunden ab sofort von satten Rabatten und exklusiven Angeboten auf eine enorme Auswahl an hochwertigen Markenfahrrädern, E-Bikes, Pedelecs sowie umfangreichem Fahrradzubehör.

STARK REDUZIERTE PREMIUM-MARKEN UND TOP-SERVICE

Ob komfortables City-E-Bike, sportliches Trekkingrad oder robustes Mountainbike – während des Aktionszeitraums sind viele vorrätige Modelle radikal reduziert. Auch Zubehör und Helme führender Markenhersteller wie ABUS, Sigma Sport oder SKS gibt es jetzt zu absoluten Sparpreisen.

„Unsere Lager sind prall gefüllt und wir schaffen jetzt Platz für die kommenden Neuheiten“, erklärt das Team von Fahrrad Hammer. „Für Schnäppchenjäger und alle, die schon lange mit einem neuen E-Bike oder Premium-Fahrrad geläugelt haben, ist jetzt der ideale Zeitpunkt zuzuschlagen.“

RUNDUM-SERVICE UND INZAHLUNGNAHME

Neben den erstklassigen Verkaufspreisen bietet Fahrrad Hammer auch während des Inventurverkaufs den gewohnt umfassenden Service:



Ob komfortables City-E-Bike, sportliches Trekkingrad oder robustes Mountainbike – beim großen Inventurverkauf bei Fahrrad Hammer findet jeder sein Traumrad.

Foto: Fahrrad Hammer

► **Inzahlungnahme** („Alt gegen Neu“): Gebrauchte Fahrräder und E-Bikes können beim Kauf eines Neufahrzeugs unkompliziert in Zahlung gegeben werden.

► **Dienstrad-Leasing:** Ausführliche Beratung zu attraktiven Leasing-Modellen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber (inklusive Leasingrechner vor Ort).

► **Werkstattservice & Beratung:** Professioneller Check und individuelle Beratung durch das erfahrene Werkstatt-Team.

SCHNELL SEIN UND VON RABATTEN PROFITIEREN

Der Inventurverkauf gilt nur für kurze Zeit und solange der Vorrat reicht. Deshalb sollten Interessierte nicht lange zögern und sich die besten Angebote direkt in der Filiale vor Ort oder vorab im Onlineshop unter www.fahrrad-hammer.de sichern.

ÜBER FAHRRAD HAMMER

Fahrrad Hammer ist der regionale Ansprechpartner für

moderne Mobilität auf zwei Rädern. Mit einer riesigen Auswahl an E-Bikes, Fahrrädern, Zubehör, Bekleidung sowie einer hauseigenen Meisterwerkstatt und flexiblen Fahrradverleih steht das Unternehmen seit Jahren für hervorragende Qualität und persönlichen Kundenservice.

■ **Fahrrad Hammer, Eilenburger Str. 77, 04860 Torgau, Tel.: 03421 7744576 www.fahrrad-hammer.de**

TZ Digital inkl. Tablet – jeden Monat über 25 % sparen.



240€
Ersparnis
in 24 Monaten



Gilt nur für Neukunden. Mehr Informationen zum Angebot auf abo.Torgauerzeitung.de/rabatt oder telefonisch unter 0341/ 86092300

Wissen, was **Torgau**, die Region und **die Welt** bewegt.

TORGAUER ZEITUNG

Sünden der kalten Jahreszeit

Reifen, Klimaanlage, Wartung und Zuladung: **DARAUF SOLLTEN AUTOFAHRER ACHTEN**

Viele Autopannen lieben sich mit einem vorausschauenden Handeln vermeiden. Das gilt besonders für die kalte Jahreszeit: Werkstattprofis beobachten immer wieder dieselben Versäumnisse, die Defekte und somit teure Folgen haben können. Hier gibt es im Überblick häufige Sünden, die Autofahrer vermeiden sollten.

Reifen müssen zur Witterung passen

Ganz oben auf der Liste stehen die Reifen. Sobald Schnee, Eis oder Reifglätte die Fahrbahn überziehen, greift in Deutschland die situative Winterreifenpflicht. Das bedeutet: Die Bereifung muss stets für die jeweiligen Straßenverhältnisse geeignet sein. Wer dies ignoriert, riskiert nicht nur ein Bußgeld, sondern im Schadensfall auch Regressansprüche der Versicherung. Dasselbe gilt für Winterreifen, die über die Verschleißgrenze hinaus gefahren werden. Ein Ärgernis für die Reifen nicht nur in der Winterzeit sind unliebsame Begegnungen mit dem Bordstein: Frontal oder mit Schwung überfahren, leidet dabei vor allem die Achsgeometrie. Zudem können Reifenflanken Beulen davontragen, die von außen kaum zu erkennen sind.



OHNE PANNE DURCH DIE KALTE JAHRESZEIT: Ein Winterservice, den viele Fachwerkstätten anbieten, macht das Auto fit.
Foto: djd/vergoelst.de/Hauke Marten Mueller

Wartung kann vor teuren Defekten schützen

Ebenso wichtig: Kontrollleuchten und Wartungsintervalle sollte man nicht einfach ignorieren, sondern ernst nehmen. „Wer den fälligen Service aussitzen will, spart am falschen Ende und handelt sich womöglich eine Panne im ungünstigsten Augenblick ein“, erklärt Marcel Schasse vom Werkstattnetz Vergölst. Ein weiterer Punkt: Nicht allen ist bekannt, dass die Klimaanlage im Fahrzeug auch während der nasskalten Jahreszeit regelmäßig laufen sollte. Sonst riskiert man muffigen Geruch und Reinigungsauf-

wand. Außerdem trocknet die Klimatisierung die Luft, hält die Scheiben schneller frei und beugt Schimmelbildung im Verdampfer vor. Wer auf Nummer sicher fahren will, nutzt einen Winterservice, den viele Fachwerkstätten für Reifen, Beleuchtung, Bremsen und Co. anbieten. Unter www.vergoelst.de etwa finden sich Adressen in der Nähe.

Jederzeit für klare Sicht sorgen

Ein weiteres Versäumnis betrifft die Windschutzscheibe. Steinschläge im direkten Sichtfeld sollten sofort behoben werden, alle weiteren

Schäden möglichst umgehend. „Ein Steinschlag ist im Winter kein Schönheitsfehler, sondern ein Sicherheitsrisiko“, sagt Schasse weiter. Grund: Der Temperaturunterschied zwischen eiskalter Scheibe und aufgedrehter Heizung genügt oft schon, damit aus dem kleinen Kratzer ein Riss quer durchs Glas wird. Für Werkstattprofis ist es zudem überraschend, wie viel Ballast manche Autofahrer über den Winter mit sich herumfahren. Unnötige Zuladung erhöht Verbrauch und Verschleiß, deshalb sollte man regelmäßig den Kofferraum ausmisten.

Versicherungswechsel: Ja oder Nein?

Laut **UMFRAGE** der ADAC Autoversicherung denken vier von zehn darüber nach

Gemäß Umfrage der ADAC Autoversicherung denken 35 Prozent der Befragten über einen Wechsel ihrer Kfz-Versicherung nach. Weitere vier Prozent haben sich bereits für den Umstieg zu einer anderen Versicherung entschieden. Somit sind 39 Prozent der Autofahrer offen für einen Anbieterwechsel. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich die Wechselbereitschaft somit leicht rückläufig: 2025 erwogen noch 46 Prozent der Befragten einen Wechsel. Bis 30. November können viele Kfz-Versicherungen regulär gekündigt und neu abgeschlossen werden.

Im Rahmen der Erhebung der Autoversicherung des ADAC geben 57 Prozent an, bei ihrer bisherigen Versicherung bleiben zu wollen. Drei Prozent machten keine Angabe. Wie im letzten Jahr, liegt der Anteil derjenigen, die noch nie ihre Kfz-Versicherung gewechselt haben, bei 25 Prozent.

Nicht nur auf den Preis achten

33 Prozent der befragten Personen würden bei einer Ersparnis bis 100 Euro einen Anbieterwechsel in Betracht ziehen. 65 Prozent äußerten sich dahingehend, dass ihnen bei einer Kfz-Versicherung Leistungen und Service wichtiger sind als der Preis. 26 Prozent stimmten dem nicht zu. Neun Prozent machten in der Umfrage der ADAC Autoversicherung keine Angabe zum Preis-Leistungs-Thema. Der ADAC Tipp: Tarife sollten sorgfältig verglichen wer-

den. Neben dem Jahresbeitrag spielen unter anderem der Leistungsumfang, Regelungen zur groben Fahrlässigkeit, die Höhe der Selbstbeteiligungen sowie Serviceleistungen im Schadenfall eine Rolle.

Wissen zu Sparmöglichkeiten gestiegen

In Zeiten steigender Mobilitätskosten wird auch das Wissen um Einsparungsmöglichkeiten im Assekuranzbereich immer wichtiger. Sparen lässt sich über Tarifmerkmale wie Werkstattbindung, Telematik-

Angebote oder einen festgelegten Fahrerkreis. Zudem berücksichtigen viele Versicherer die jährliche Fahrleistung: Weniger gefahrene Kilometer bedeuten oft auch günstigere Beiträge. Ein zusätzlicher Vorteil für Wenigfahrer: Die Kraftstoffkosten fallen ebenfalls niedriger aus.

Das Wissen um derartige Sparmöglichkeiten rund um die Kfz-Versicherung ist in der Selbsteinschätzung der Befragten, im Vergleich zum letzten Jahr, leicht angestiegen (plus drei Prozent).

PM

GRUMA
Automobile GmbH

SICHER DURCH DEN HERBST
Räder wechseln lassen.
Wunsch-Mercedes Probe fahren.

- Räderwechsel-Samstage 24.10. + 07.11.2026
- Sichern Sie sich 20 % Rabatt auf Batterien und Wischblätter¹
- Einlagerung Sommerreifen ab 109,95 € pro Saison.
- Räderwechsel ab 54,95 €

Döbeln | Grömmen | Oschatz | Torgau | Wurzen

GRUMA Automobile GmbH · Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Daniel-Wilhelm-Beck-Straße 6 · 04720 Döbeln · Telefon: 03431 5785-0
E-Mail: anfragen@mercedes-gruma.de

¹Bis 31.12.2026 erhalten Sie auf alle Batterien und Wischblätter 20 % Nachlass. Dieser Nachlass ist nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen oder Vorteilsprogrammen.

Traueranzeigen

Wir haben Abschied genommen von

Brigitte Kreiß

HERZLICHEN DANK

... für die Begleitung auf ihrem letzten Weg
... für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
... für die vielen Blumen und Geldzuwendungen

Unser besonderer Dank gilt unserer Pfarrerin Hanna Jäger, dem Restaurant „Zum Biber“ in Sitzendorf sowie der Höfner Bestattungen GmbH.

Olaf, Gunda und Volkmar mit ihren Familien



Schildau, im Oktober 2026

Danksagung

Für die liebevollen Zeichen aufrichtiger Anteilnahme beim Abschied von meinem lieben Mann, unserem lieben Vater und Opa

Werner Beuche

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Wegbegleitern herzlichst bedanken.

Besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hauskrankenpflege Am GutsPark Mockrehna, des Palliativdienstes Torgau, der Apotheke Mockrehna, der Weinert Bestattungen GmbH und dem Gartenbaubetrieb Hennig sowie der Erzeugergemeinschaft Agrarprodukte Wildenhain e.G. und dem Redner Herrn Jörg Hausmann für tröstende Worte.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Ehefrau Sigrd
Deine Kinder Carina und Holger mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Wildenhain, im Oktober 2026

DANKE

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung meinem lieben Mann, allerbesten Papa und lieben Opa

Volkhard Amelang

* 16.11.1949 + 12.07.2026

entgegengebracht wurde.

Danke an alle, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, so wie allen die uns auf diesem schweren Weg begleitet haben.

Seine liebe Frau Marlies,
Tochter Vicky mit Steffen
sowie Enkelkinder Anna-Lena,
Stella und Nico

Großwig, im Oktober 2026

Erinnerung, die das Herz berühren, gehen niemals verloren.

Nach schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Dieter Engert

* 30.01.1942 + 13.10.2026

In dankbarer Liebe

Deine Roswitha, Dein Sohn Thomas mit Wencke
Deine Enkelin Viktoria
Deine Schwester Renate und Neffe Torsten
Deine Schwägerin Annedore mit Hans-Georg und Alexander

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 6.11.2026, um 10.00 Uhr in der Kirche Schmannewitz statt. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt um 13.00 Uhr im Friedwald Lossatal. Bitte keine Blumensträuße oder Gestecke mitbringen, aber ein kleiner Handstrauß ist willkommen.



Schmannewitz, im Oktober 2026

Ich bin nur eine kleine Welle auf dem Ozean. Die Welle kommt und geht. Der Ozean bleibt, ist immer da.





Gemeinsam Trost finden.

Das Trauerportal der 

www.tz-trauer.de

Es ist nie der richtige Zeitpunkt. Es ist nie der richtige Tag, es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh. Und doch sind da Erinnerungen, Gedanken, Gefühle, schöne Stunden, Momente, die einzigartig und unvergessen bleiben. Diese Momente gilt es festzuhalten, einzufangen und im Herzen zu bewahren.

Karl-Heinz Schleinitz

01.03.1950 31.08.2026

Herzlichen Dank

sagen wir von Herzen allen, mit denen wir unsere Trauer und Erinnerungen teilen konnten. Alle Beileidsbezeugungen waren uns ein großer Trost in diesen schweren Stunden. Wir sind beeindruckt von vielen Menschen zu hören, in deren Leben Karli eine wichtige Rolle spielte und denen er etwas mitgeben konnte. Stolz und dankbar sind wir für die vielen wunderschönen Jahre voller Liebe, Zuneigung und Harmonie, die wir alle mit ihm verbringen durften. Besonderer Dank gilt dem Redner Herrn Hausmann, den Mitarbeitern der Weinert Bestattungen GmbH Torgau, dem RGZV und dem Imkerverein Mockrehna.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung

Deine Frau Renate und deine Kinder Marko und Annett mit Familie

Strelln, im Oktober 2026





*Wir trauern, dass wir sie verloren haben
und sind dankbar, dass wir sie gehabt haben.*

Christa Schneider

geb. Becker
* 02.12.1939 † 12.10.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied:
**Steffen und Andrea
Sebastian mit Familie**

Die Urnenbeisetzung erfolgt
im engsten Familienkreis.

Döbrichau, im Oktober 2026

Höfner Bestattungen GmbH



*Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke,
sie werden uns an Dich erinnern
und Dich nie vergessen lassen.*

Heinz Steller

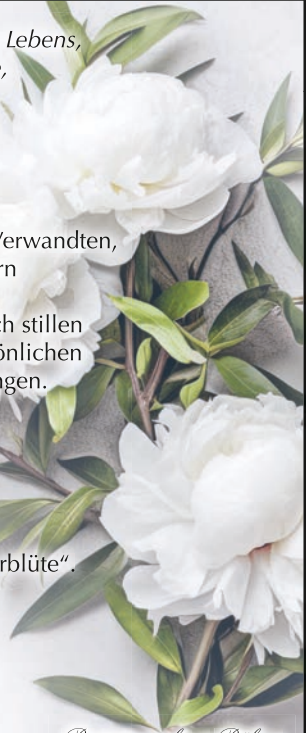
Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten,
Freunden, Bekannten und Nachbarn
für die vielfältigen Beweise
der aufrichtigen Anteilnahme, durch stillen
Händedruck, die zahlreichen persönlichen
Trauerkarten sowie Geldzuwendungen.

Ein besonderer Dank gilt
dem Bestattungshaus Böhme
mit der Rednerin Silvia Böhme
für ihre tröstenden Worte
in der Stunde des Abschieds
sowie dem Blumengeschäft „Hollerblüte“

In liebevoller Erinnerung
**Sein liebes Hannchen
Sein lieber Sohn Frank mit Familie**

Torgau, im Oktober 2026

Bestattungshaus Böhme



*Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall wo wir sind.*
Viktor Hugo

Es ist uns ein Herzensbedürfnis auf diesem Wege allen Danke zu sagen,
die gemeinsam mit uns Abschied nahmen von meinem lieben Mann,
unserem lieben Vati, Opa und Uropa

Karl Heinz Rath

die sich mit uns verbunden fühlten und uns ihre Anteilnahme auf vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.
Ein besonderer Dank gilt der Weinert Bestattungen GmbH Torgau und dem
Trauerredner Herrn Hausmann für die tröstenden Worte in der Stunde des
Abschieds. Ein Dank gilt auch der ITS Torgau, der Freiwilligen Feuerwehr
Mehderitzsch sowie der Gaststätte Rudl.

Du bleibst immer in unseren Herzen
**Deine liebe Sonja
Deine Tochter Rowena mit Familie
Dein Sohn René mit Familie**

Mehderitzsch, im Oktober 2026

Weinert Bestattungen GmbH



*Es bleibt die Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit,
die Liebe, die uns verbindet und die Erinnerung, die niemals vergeht.*

Im gesegneten Alter von 91 Jahren mussten wir Abschied nehmen
von meiner lieben Mutti und Schwiegermutter, unserer lieben Oma,
Uroma, Tante und Cousine

Aisela Drohlau

geb. Roland
* 07.04.1935 † 07.10.2026

In liebevoller und dankbarer Erinnerung
**Ihre Tochter Elke mit Detlef
Ihre Enkel Maik mit Antje
Marcus mit Melanie
Ihre Urenkel Justin mit Hannah, Amy, Emma und Paul
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Samstag, dem 07.11.2026 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Belgern statt.

Belgern, im Oktober 2026

Weinert Bestattungen GmbH



WEINERT BESTATTUNGEN GMBH

Tag und Nacht ☎ 03421 72720

*In würdiger Form
Abschied nehmen.*

Stammhaus Torgau
Holzweißgasse 30, 04860 Torgau
Telefon 03421 72720

Belgern Telefon 034224 41170
Mockrehna Telefon 0172 9805047
Domnitzsch Telefon 0151 64952128
Schildau Telefon 0172 9805046

Geschäftsführer Dirk Hennig

info@weinert-bestattungen.de | www.weinert-bestattungen.de



Bestattungshaus Böhme

Tel. 03421 / 90 43 53
Naundorfer Str. 2, 04860 Torgau

Tel. 034224 / 46 777
Silvia Böhme
Torgauer Str. 34
04874 Belgern-Schildau

WIR SIND FÜR SIE DA!
**JEDERZEIT HELFEND – ZUVERLÄSSIG –
EINFÜHLSAM**



„Danke...“
...sagen Sie einfach und bequem
mit einer Anzeige
in Ihrer Tageszeitung



Eulitz
Bestattungshaus

*Wir sind
Tag und Nacht
für Sie erreichbar.*

04680 Torgau, Promenade 4 b, Telefon: 03421-7783510
04874 Belgern, Elbstraße 11, Telefon: 034224 - 424575
04880 Domnitzsch, Leipziger Str. 80, Telefon: 034223 - 40591

Bestattungshaus Schüttig GmbH, Friedrich-Engels-Str. 14 B, 04779 Wermsdorf OT Luppä



Wir nehmen Abschied von

Hans Wolfgang Brock

geb. 1930 in Konstadt/Oberschlesien
gest. 2026 in Torgau/Sachsen

Seine Familie

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet
im engsten Familienkreis statt.

Torgau, im Oktober 2026

Höfner Bestattungen GmbH

Bianka Krause

Herzlichen Dank
allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

**Ihr Ehemann Bruno
im Namen aller Angehörigen**

Mockrehna, im Oktober 2026

Höfner Bestattungen GmbH



DANKSAGUNG

*Aus unserem Leben bist Du gegangen.
In unseren Herzen wirst Du bleiben.*

Renate Reinhardt

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Ihr Ehemann Erhard
Ihre Söhne Ronald, Uwe und Hardy mit Familien**

Beilrode, im Oktober 2026

Höfner Bestattungen GmbH



HÖFNER
BESTATTUNGEN GMBH

Mitarbeiterinnen
Michaela Beer, Anke Schmieder

Claus Höfner
Bestatter

Michael Höfner
Geschäftsführer

Wir sind für Sie da!
Selbstverständlich
geht eine erste Absprache
auch telefonisch oder
per Internet.
*Hausberatung nach
Absprache jederzeit möglich.*
Michael Höfner & Team

Tag & Nacht erreichbar | Telefon 0 34 21 / 90 42 26
Am Stadtpark 1 · 04860 Torgau | hoefner@hoefner-bestattungen.de | www.hoefner-bestattungen.de
auch für: Domnitzsch | Belgern/Schildau | Mockrehna | Beilrode/Ostelbien

Partner von:  **FriedWald®**



MARKT AM SONNTAG

Freiheit, Netze und 20 Teiche

Thomas Plate arbeitet seit mehr als 30 Jahren in der **FISCHEREI** – und trotz Hitze, Kälte und räuberischen Wasservögeln

TORGAU. Die Wasservögel tummeln sich über dem großen Teich neben dem Hauptgebäude der Wermsdorfer Teichwirtschaft in Torgau. Immer wieder gehen sie in den Sturzflug, tauchen ab und kommen schnabelkauend wieder an die Oberfläche. Das Büfett ist für sie angerichtet, die Nahrung reichlich. Thomas Plate verzieht skeptisch den Mund, wenn er sie über seinen Teichen sieht. Mehrere Tonnen Fisch klauen sie ihm nach eigener Erfahrung aus den Teichen, für die er verantwortlich ist.

Thomas Plate ist Betriebsleiter der Teichwirtschaft Wermsdorf für den Betriebsteil Torgau. Seit mehr als 30 Jahren arbeitet er in der Fischerei. Gelernt hat er ursprünglich in der Landwirtschaft, als Rinderzüchter. Aber: „Ich wollte nicht im Kuhstall bleiben.“ Über einen Bekannten kam er zur Fischerei. Während eines Praktikums lernte er den Torgauer Betrieb kennen – und kehrte später zurück, um zu bleiben. Heute lebt und arbeitet er seit 34 Jahren an den Torgauer Teichen. Seine Arbeit folgt dem Rhythmus der Jahreszeiten: Im Frühjahr werden die Teiche mit Fischen besetzt, im Sommer wird gefüttert, im Herbst abgefischt. Im Winter stehen Pflegearbeiten an, von der Teichkontrolle bis zur Baumpflege, aber auch für Urlaub und Überstunden abfeiern ist im Januar und Februar mal Zeit.

Rund 20 Teiche gehören zu seinem Bereich. Wer sie alle an einem Tag anfährt, kommt auf 60 bis 70 Kilometer Fahrstrecke. Direkt beim Fischen arbeitet ein kleines Team, hinzu kommen Beschäftigte für Imbiss, Verkauf und Verwaltung. „Man kann eigentlich fast jeden Tag was anderes machen“, sagt Plate. „Das ist für mich eigentlich das Beste: dass es abwechslungsreich ist.“

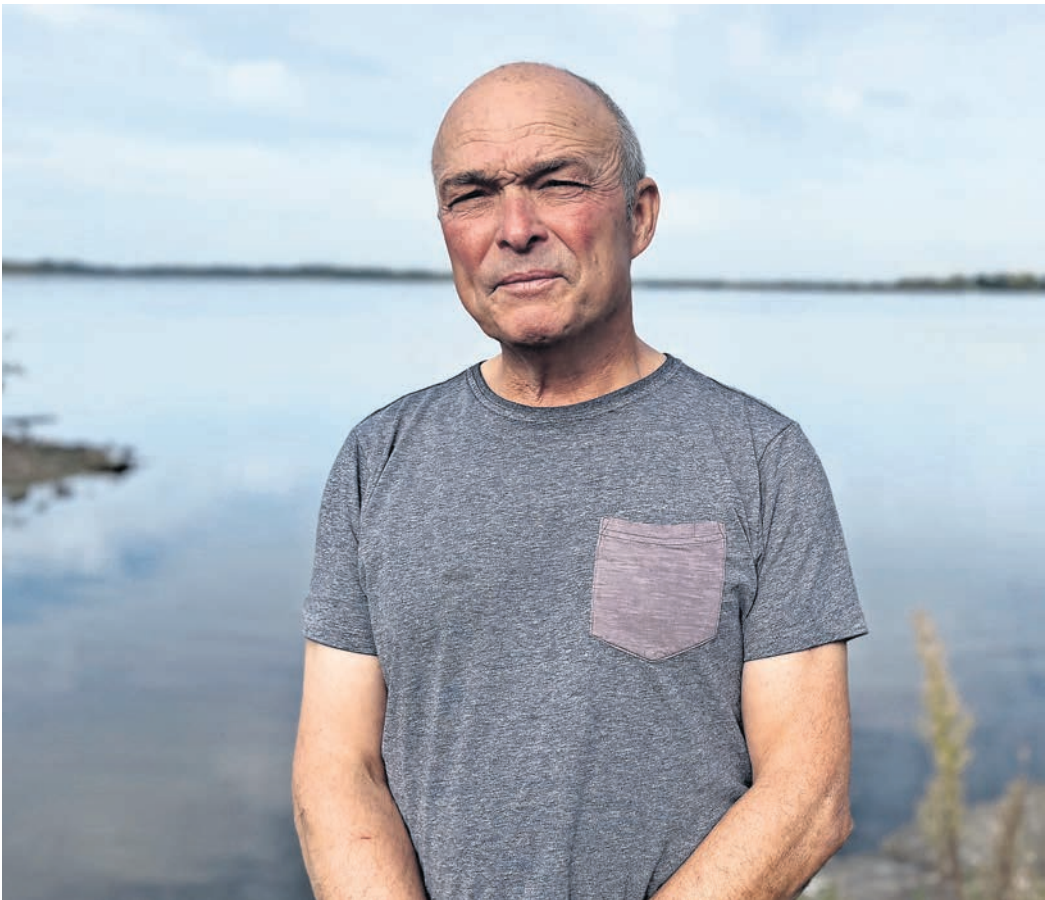
Eine seiner liebsten Aufgaben ist das Füttern am großen Teich im Frühling und Sommer. Und dann das Abfischen. Wenn sich

Als Fischer muss man ein Freak sein.

Thomas Plate
Betriebsleiter der
Teichwirtschaft Wermsdorf
für den Betriebsteil Torgau

die Fische im Herbst in den tiefen Bereichen sammeln und die Netze Richtung Ufer gezogen werden, zeigt sich, was aus einem oder sogar mehreren Jahren Arbeit geworden ist. „Dann weiß man, dass sich die ganze Arbeit gelohnt hat.“

Plate ist mit der Saison zufrieden, obwohl der Sommer heiß und trocken war. Ganz genau wird er den Ertrag erst nach dem Abfischen kennen. Doch nach Probefängen und dem Futter-



Thomas Plate von der Wermsdorfer Teichwirtschaft gibt Einblick in seinen Alltag. Foto: Tabea Burchgart

verbrauch rechnet er damit, das Produktionsziel zu erreichen. Etwa 60 bis 70 Tonnen Fisch werden es in diesem Jahr voraussichtlich sein.

Der Betrieb liefert an Großhändler, Angelgewässer, Lebensmittelhändler und die eigenen Verkaufsstellen. Der größte Teil der Fische verlässt den Betrieb lebend. Hauptfisch ist der Karpfen, dazu kommen Störe, Schleien, Hechte, Welse und weitere Arten.

Fischerei sei kein Beruf, mit dem man reich werde, sagt Plate. Nachwuchs zu finden, sei schwierig. Der Betrieb bilde zwar aus, doch bessere Verdienstmöglichkeiten gebe es in vielen anderen Branchen. „Als Fischer muss man ein Freak sein“, gesteht er mit einem schiefen Lächeln.

Doch die größte Sorge gilt dem Wasser. Höhere Temperaturen bedeuten für Fische nicht automatisch bessere Bedingungen. Wird das Wasser zu warm, enthält es weniger Sauerstoff.

Blualgen können sich ausbreiten, Fische geraten unter Stress und können im schlimmsten Fall sterben.

In diesem Jahr sei der Betrieb von größeren Schäden verschont geblieben, sagt Plate. Dennoch seien die Folgen der Trockenheit deutlich. Gut 30 Hektar der knapp 350 Hektar Wasserfläche in Torgau seien trocken gefallen. „Die Situation, wie sie jetzt ist, hätten wir uns vor 15 Jahren nicht vorstellen können.“

Um die Fische weiter halten und liefern zu können, muss Plate immer genauer planen: Welche Teiche werden wann abgelassen? Wohin können Fische umgesetzt werden? Wie lässt sich Wasser möglichst im System halten? In der Halteranlage wird Wasser im Kreislauf geführt und mit Sauerstoff angereichert. Das kostet Geld und war vor einigen Jahren nach Plates Worten noch nicht nötig. „Wir schaffen es immer noch, unsere benötigte Fischmenge ungefähr zu produ-

zieren. Aber es wird immer schwerer.“

Bis zur Rente will Plate weitermachen. Der Beruf sei körperlich fordernd, im Winter kalt und bei Bedarf auch nachts Arbeit. Aber die Freiheit draußen und die Abwechslung halten ihn bei der Stange. Plate lebt mit seiner Frau in Torgau. Drei Pferde gehören zur Familie. Am Wochenende reitet er mit ihnen um die Seen – als Ausgleich zu Teichen, Netzen und Fischtransporten. Fisch isst er trotzdem noch gern. Nur im Restaurant verzichtet er meist darauf. Wer täglich frischen Fisch vor sich hat, sei eben verwöhnt geworden. Jetzt steht zunächst das Abfischen bevor. Plate freut sich darauf. Anders als beim großen Fest in Wermsdorf Anfang Oktober geht es in Torgau am 7. und 8. November vor allem um die Fische selbst, das sagt ihm besonders zu. Besucherinnen und Besucher können hautnah erleben, wie der Ertrag eines Teichjahres ans Ufer kommt. **TABEA BURCHGART**

Late Night Sauna

TORGAU. Das Saunaevent für Nachtschwärmer (und vor allem Nachtschwitzer) findet wieder am Freitag, 30. Oktober, statt. Vier besondere Aufgüsse, FKK-Schwimmen im Kerzenschein und eine stimmungsvolle Feuerschale im Saunagarten sorgen ab 18 Uhr für eine entspannte Atmosphäre. An der Bar erwarten Saunagängerinnen und -gänger während der Happy Hour alle Getränke 1 Euro günstiger. **SWB**

Aquavita Sport- und Freizeitbad Torgau, Nordring 14

Führung durch KZ-Gedenkstätte

TORGAU. Die Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin öffnet an diesem Sonntag, 25. Oktober von 13 bis 17 Uhr. Um 14 Uhr beginnt eine kostenfreie öffentliche Führung; eine Anmeldung ist nicht notwendig. Treffpunkt ist das Dokumentationsgebäude der Gedenkstätte.

Die Führung vermittelt die Geschichte des historischen Schlosskomplexes Lichtenburg als Konzentrationslager von 1933 bis 1945. Besichtigt werden die Dauerausstellung, Teile des Schlossareals, das Zellengebäude sowie der ehemalige „Bunker“ als Ort des Terrors. Mehr als 10.000 Menschen waren dort während der NS-Zeit inhaftiert. **SWB**

Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin, Prettiner Landstraße 4, Annaburg/OT Prettin. Der Eintritt ist kostenfrei.

„Tote Oma“ schlägt das Jägerschnitzel

UMFRAGE ZU DDR-GERICHTEN: Leserinnen und Leser küren der gebratene Blutwurst zum nostalgischen Spitzenreiter. Gastronomen aus der Region setzen auf den Trend

NORDSACHSEN. Welches Gericht weckt die stärksten Erinnerungen an die DDR-Küche? Bei einer Onlineumfrage dazu nahmen 1317 Menschen teil. Dabei hat sich ein deftiger Klassiker an die Spitze gesetzt: „Tote Oma“. Für die gebratene Blutwurst, traditionell serviert mit Sauerkraut und Kartoffeln, stimmten 309 Menschen (23,5 Prozent). Knapp dahinter kommen die Königsberger Klopse auf 19,4 Prozent. Die Fleischklopse in heller Kapernsoße, meist mit Kartoffeln gereicht, erhielten 256 Stimmen. Auf Platz drei landet das Jägerschnitzel mit Tomatensoße. Für die panierten Jagdwurstscheiben mit Nudeln votierten 232 Teilnehmer (17,6 Prozent).

Auch die Soljanka bleibt ein Publikumsfavorite: Die säuerlich-würzige Suppe mit Wurst oder Fleisch, Gewürzgurken und Paprika erhielt 191 Stimmen (14,5 Prozent). Dahinter folgt das Würzfleisch mit 155 Stimmen (11,8 Prozent). Das Ragout aus hellem Fleisch in würziger Soße, mit Käse überbacken und Toast serviert, gehört bis heute auf viele Speisekarten mit Ost-Klassikern.

Deutlich weniger Stimmen entfielen auf Quarkkeulen. Die kleinen gebratenen Quark-Kartoffel-Küchlein, häufig mit Zucker, Zimt und Apfelsmus ser-



Soljanka und Jägerschnitzel sind bis heute beliebt. Fotos: Archiv

viert, kamen auf 86 Stimmen (6,5 Prozent). Szegediner Gulasch – Schweinegulasch mit Sauerkraut und einer sämigen Soße – erhielt 48 Stimmen (3,6 Prozent). Schlusslicht der Auswahl ist Hoppel-Poppel, eine deftige Kartoffelpfanne mit Fleisch oder Wurst, Zwiebeln und Ei. Dafür stimmten 40 Menschen (3 Prozent). Die Umfrage ist nicht repräsentativ.

WARUM DDR-GERICHTE HEUTE WIEDER GEFRAGT SIND

Die Abstimmung zeigt: Besonders gefragt sind Gerichte, die satt machen und mit kräftigen Aromen, einfachen Zutaten und persönlichen Erinnerungen verbunden sind.

Das bestätigt auch Matthias Lehmann vom Restaurant „Das Werk“ im ehemaligen Belgeraner Steinzeugwerk. Warum DDR-Gerichte wie Jägerschnitzel oder Würzfleisch derzeit wieder eine Renaissance erleben? „Weil's einfach schmeckt“, sagt der 54-Jährige. Auf seiner Tageskarte gehören Jagdwurst-Varianten, Spirelli und Grützwurst ebenso zu den Rennern wie das Freitagsschnitzel. „Wer hierher kommt, sucht nach dem typischen DDR-Geschmack.“

Für Lehmann liegt dieser Geschmack in der unkomplizierten, ehrlichen Küche: einfache Zutaten, Fett und kräftige Gewürze. Seit Mitte April 2024 kocht sein Team im früheren Essensaal des Werks. Schon am Morgen seien

gebratene Jagdwurst und Spiegelei gefragt.

DDR-BÜFETT: VON ERINNERUNG UND INDUSTRIEKULISSE

Die historische Industriekulisse ist dabei Teil des Konzepts – ohne die DDR zu verklären, wie Lehmann betont. Erinnerungsstücke wie ein Honecker-Porträt, ein rotes Telefon oder eine Erika-Schreibmaschine stehen dort ebenso wie Verweise auf den DDR-kritischen Musiker Udo Lindenberg. Am 8. November ist im Werk ein weiteres DDR-Büfett geplant, unter anderem mit süß-sauren Flecken, Königsberger Klopsen und hausgemachtem Letscho.

DDR-ABEND MIT OSTKLASSIKERN IN SITZENRODA

Auch Petra Becker vom Restaurant und der Pension „Zum Biber“ in Sitzenroda bei Torgau setzt auf kulinarische Ostklassiker. Bei einem geplanten DDR-Abend am 31. Oktober stehen unter anderem Schweinesteaks mit Letscho, Schnitzel Wiener Art mit Spiegelei, gepökelte Rinderzunge sowie Herzagout auf der Karte. Besonders häufig würden Gäste nach süß-sauren Flecken fragen, sagt Becker. „All diese Gerichte wecken Erinnerungen und Emotionen.“

Ausgezeichnetes Ehrenamt

ENRICO RYLL vom Kunst- und Kulturverein „Johann Kentmann“ für Engagement geehrt

TORGAU. Enrico Ryll, Vorsitzender des Torgauer Kunst- und Kulturvereins „Johann Kentmann“, hat die Auszeichnung „Ehrenamt in der Kultur 2026“ erhalten. Auf Vorschlag des Landratsamtes Nordsachsen wurde er für sein besonderes Engagement geehrt. Sachsens Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Barbara Klepsch, überreichte die Auszeichnung bei einer Festveranstaltung auf Schloss Albrechtsberg in Dresden. Insgesamt wurden 27 besonders engagierte Frauen und Männer aus dem Freistaat gewürdigt.

Die Auszeichnung überreichte Barbara Klepsch mit den Worten: „Mit ihrem unermüdlichen Engagement halten die Ehrenamtlichen die Kultur lebendig, schaffen Begegnungen und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Sie ermöglichen Menschen den Zugang zu Kunst und Kultur, schenken Orientierung, Freude und Gemeinschaft und geben zahlreichen Einrichtungen und Vereinen seit vielen Jahren Halt und Beständigkeit. Diese Leistung ist unbezahlbar für uns alle.“

Ryll gehört dem Verein schon seit 2001 an und hat dessen Arbeit in leitenden Funktionen im Vorstand geprägt. Seit 2021 hat er dessen Vorsitz inne. Der

Verein zeigt sich stolz auf die Ehrung seines ersten Vorsitzenden und bezeichnet sie nach 25 Jahren engagierter Vereinsarbeit als sehr verdient. Unter Rylls Leitung gelang in einer Phase der Stagnation ein Neustart: Die Satzung wurde modernisiert, Mitglieder wurden wieder aktiviert und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Dadurch habe sich das Vereinsleben deutlich belebt.

Zu den von Ryll angestoßenen Projekten zählt „100 Jahre Glas in Torgau“. Er erhöhte die kulturelle Sichtbarkeit des Vereins, verdoppelte die Ausstellungsfläche der KunstGalerie und steigerte deren Besucherzahlen. Erfolgreich eingeworbene Stiftungsgelder ermöglichten zudem denkmalpflegerische Arbeiten am historischen Gebäude. Auch im Kulturbund Sachsen engagiert sich Ryll und trägt zur regionalen und überregionalen Vernetzung der Kulturstätten bei. In der Auszeichnungsbegründung heißt es: „Sein Wirken verbindet organisatorische Stärke, kulturelle Leidenschaft und menschliche Ausstrahlung.“

Der Freistaat vergibt die Auszeichnung „Ehrenamt in der Kultur“ im zweijährigen Wechsel mit dem Sächsischen Museumspreis. **SWB**

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe
03421-7386077 • Guido Ohlis (InH) • info@ohlis-immobilien.de

HÄUSER

SUCHEN SACHSENWEIT
für unsere vorgemerkten Kunden
Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke in allen Preislagen.

landwirtschaftliche Flächen
(ab 2 ha) mit und ohne Hofstelle, auch verpachtet
Ihr Angebot an
Joachim Rolke Immobilien GmbH:
Lutherstr. 2a • 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210
oschatz@rolkeimmobilien.de
www.rolkeimmobilien.de

MIETANGEBOTE

GARAGEN/EINSTELLPLÄTZE

Verm. Garage in Torgau, Straße d. Friedens, ab sofort, 60,-€/monat. VB 03421 710635

Mehr Aufmerksamkeit für Ihre Anzeige!

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Kunstschmiede aus Polen:
Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort!
0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de
Internetseite: stahl-db.de

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

WOHNMOBILE/-WAGEN
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160
www.wm-aw.de

BEGANNTSCHAFTSANZEIGEN

ER SUCHT SIE

73, gesund: Altersgerecht, Pkw, su. Rentnerin ab 67, Umkreis Torgau 12 km, meine freie Zeit für Sie u. uns gemeinsam Chiffre-Nr. Z 2334 SWB Torgau, Elbstr. 3, 04860 Torgau

MOTORRÄDER/ZWEIRÄDER

Su. Simson MZ AWO EMW
Mopeds/Motorräder + Teile sowie Trabi
500-601 + Teile - 015771820438

Zeitungsleser wissen mehr.

Begleitagentur sucht dich.
Du bist eine selbstbewusste Frau u. möchtest dazu verdienen, dann melde dich. Flexible Arbeitszeit u. guter Verdienst.
Tel.: 0151 / 15554101

Musik trifft Lyrik: Einzigartiges Mosaik zur Konzertlesung



Ein Trio mit Passion: The String Company. Foto: Lutz Edelhoff

TORGAU. Am Sonntag, den 25. Oktober bringt die Konzertlesung „Sohnsuehtslied“ ab 18 Uhr in der Kulturbastion (Str. der Jugend 14b) Gedichte von Selma Merbaum und Gertrud Kolmar mit Musik von The String Company zusammen. Neben vertonten Gedichten erklingen auch jiddische, hebräische und

sephardische Lieder. Das Programm lässt die poetischen Welten der beiden jüdischen Dichterinnen des 20. Jahrhunderts in einem sensiblen Dialog von Rezitation und Musik lebendig werden. The String Company vereint die Vielfalt musikalischer Traditionen in einem einzigartigen Mosaik. **SWB**

Halloween mit den Schalmeyen



Foto: privat

LANGENREICHENBACH. Ein herrlich spukiges Wochenende steht auch in Langenreichenbach bevor: Die Kinder und Jugendlichen der Schalmeyenmusikanten werden am Freitag, 30. Oktober etwa ab 17 Uhr durch das Dorf „geistern“ und mit lustigen Sprüchen Süßigkeiten und Geldspenden von

den Einwohnern einwerben. Ab 19 Uhr ist am Vereinshaus der Schalmeyenmusikanten ein gemütliches Beisammensein für die gesamte Dorfgemeinschaft geplant. Hier können sich alle bei Lagerfeuer und Getränken über die neuesten Neuigkeiten im Dorf und in der Welt austauschen. **SWB**

Es spukt und geistert im Unterdorf

MOCKREHNA. Der Kultur- & Heimatverein Mockrehna e. V. lädt am Samstag, 31. Oktober zur schaurig-schönen Halloween-Party ein. Mit Einbruch der Dunkelheit verwandelt sich das Unterdorf in eine gruselige Halloween-Kulisse, die kleine und große Besucher begeistern soll. Der Heimatverein hat einiges vorbereitet: **► Gruselzelt:** Hier dürfen sich mutige Besucher auf schaurige Momente und die eine oder andere Überraschung freuen.

► Halloween-Schmaus: Passend zur Jahreszeit gibt es herzhaftes Leckereien und Suppe. **► Stockbrot und Wiener** gibt es für Kinder kostenlos. „Uns ist wichtig, dass Familien mit Kindern und Erwachsene einen schönen und abwechslungsreichen Abend miteinander verbringen können“, sagt der Vereinsvorsitzende Rainer Schmidt. „Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, fantasievolle Halloween-Kostüme und eine tolle Atmosphäre!“ **SWB**

Regionalen Genuss erleben

TORGAU. Wein und Likör, herzhafte Wurst, feine Brotaufstriche und Süßes stehen bei einer kulinarischen Verkostung im Torgau-Informations-Center im Mittelpunkt. Am Donnerstag, 29. Oktober, darf ab 18.30 Uhr probiert, entdeckt und in entspannter Runde gefachsimpelt werden. Neben den regionalen

Leckerbissen gibt es Geschichten über ihre Herstellung, Herkunft und Besonderheiten. Beim Stöbern im Torgau-Shop lässt sich vielleicht auch ein neues Lieblingsprodukt finden. **SWB**

► Anmeldung unter Telefon 03421 70140 oder per E-Mail an info@torgau-tourismus.de

Schloss- und Rosengarten in Torgau sind nicht nur beliebte Touristenziele. Die beiden Gärten, die zu Schloss Hartenfels gehören, sind für viele Menschen eine gern genutzte kurze Verbindung zwischen den Parkplätzen am Elbufer und der Innenstadt. Das Landratsamt Nord-sachsen als Schlossherr ist deshalb dazu übergegangen, die Öffnungszeiten so weit wie möglich flexibel auszudehnen. Bislang galten im Oktober eingeschränkte Zeiten, von November bis März blieben die Gärten komplett geschlossen. Derzeit stehen die Tore Besucherinnen und Besuchern **täglich von 8 bis 19 Uhr** offen. In Abhängigkeit von Witterungs- und Lichtverhältnissen kann sich das aber ändern. Sobald Frost einsetzt, sind der Schloss- und Rosengarten generell nicht mehr begehbar und werden erst im Frühjahr wieder geöffnet. **PM**

Flanieren im herbstlichen Schlossgarten



Quizwissen trifft Wirtschaftswunder

Sebastian Klussmann und die Band LOLLIPOP gastieren im März 2027 im **KULTURHAUS TORGAU**

TORGAU. Das Kulturhaus Torgau setzt auch 2027 auf ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Zwei Veranstaltungen im März zeigen, wie unterschiedlich Unterhaltung auf der Bühne aussehen kann: Während Quizexperte Sebastian Klussmann Wissensvermittlung mit Humor und Publikumsbeteili-

gung verbindet, widmet sich die fünfköpfige Band LOLLIPOP den deutschen Ohrwürmern und internationalen Rock'n'Roll-Klassikern der 1950er- und 1960er-Jahre. Am 10. März 2027 um 19 Uhr ist Sebastian Klussmann mit seiner interaktiven Live-Show „Merken Sie sich was – So trai-

nieren Sie Ihre Allgemeinbildung“ zu Gast. Bekannt wurde er einem breiten Fernsehpublikum als einer der „Jäger“ in der ARD-Quizsendung „Gefragt – Gejagt“. In Torgau steht der zweifache Quiz-Europameister nicht nur als Wissensprofi auf der Bühne: Er erläutert auch, mit welchen Methoden sich Fakten

leichter einprägen und Kenntnisse im Alltag erweitern lassen. Im Mittelpunkt stehen einfache Merksysteme, Übungen für die Konzentration und Geschichten rund um das Lernen. Statt eines trockenen Vortrags ist ein unterhaltsamer Zugang zur Allgemeinbildung angekündigt. Klussmann verbindet Gedächtnistricks mit Humor und zeigt, dass der Aufbau von Wissen nicht allein aus stundenlangem Pauken bestehen muss. Zum Abschluss wird das Publikum selbst gefordert: Bei einem interaktiven Live-Quiz können die Gäste ihr Wissen erproben und Preise gewinnen.

MIT LOLLIPOP ZURÜCK IN DIE 50ER UND 60ER

Am 19. März 2027 steht ab 19.30 Uhr die Band LOLLIPOP auf der Bühne. Unter dem Motto „Musik der Wirtschaftswunderzeit“ präsentiert die Band ein Programm, das deutschsprachi-

ge Schlager mit dem Rock'n'Roll aus den USA zusammenführt. Im Zentrum stehen die Melodien und Rhythmen, die das Lebensgefühl der 1950er- und 1960er-Jahre mitprägten.

Die fünf Musiker greifen Klassiker von Bill Haley, Jerry Lee Lewis, Fats Domino und Chuck Berry auf. Hinzu kommen Lieder aus dem Repertoire von Conny Froboess, Daffi Deutscher, Caterina Valente, Trude Herr und Connie Francis. So begegnen sich amerikanischer Rock'n'Roll und vertraute deutschsprachige Ohrwürmer in einem Konzert. Zum angekündigten Bühnenprogramm gehören neben der Musik auch Moderation und eine schwingvolle Show. Der Wechsel zwischen Schlager und Rock'n'Roll bildet den besonderen Reiz des Abends.

► Tickets für beide Events gibt es unter www.kulturhaus-torgau.de oder direkt bei reservix.de oder eventim.de



Wirtschaftswunder-Band LOLLIPOP bringt deutsche Ohrwürmer der 60er-Jahre und Rock'n'Roll-Klassiker auf die Bühne, während Quizmaster Sebastian Klussmann Wissensvermittlung mit Humor und Publikumsbeteiligung verbindet. Fotos: PM, Charlotte Ernst



Die fantastische Welt des Walzerkönigs

„DIE GROBE JOHANN STRAUSS REVUE“ kommt im kommenden Jahr ins Kulturhaus Torgau

TORGAU. Am 20. Februar 2027 kommt „Die große Johann Strauss Revue“ mit ihrem neuen Programm um 15.30 Uhr zum Neujahrskonzert ins Kulturhaus Torgau. Das Wiener-Walzer-Orchester, international bekannte Solisten und ein bezauberndes Ballett entführen in die fantastische Welt des Walzerkönigs Johann Strauss.

BERAUSCHENDE KLÄNGE

Die Gäste können sich mitreißen lassen von den berauschenden Klängen weltberühmter Walzer, Märsche und Polkas, die unter der virtuellen Leitung des charis-



„Die große Johann Strauss Revue“ macht 2027 Stopp im Kulturhaus Torgau. Foto: Stagediver Event GmbH

matischen energiegeladenen Stehgeigers Philippe AMADÉ Polyák zum Leben erweckt wer-

den, und erleben eine musikalische Reise voller Leidenschaft und Emotionen.

ANZEIGE

DIE SCHÖNSTEN MELODIEN

Die Musiker des Wiener-Walzer-Orchesters, die weltweit bereits auf vielen Bühnen gastiert haben, spielen die schönsten Melodien des großen Meisters der Operette wie „An der schönen blauen Donau“, den „Kaiser-Walzer“ oder „Wiener Blut“. Unterstützt wird das Orchester dabei von den großartigen Stimmen der verschiedenen Solisten. Zu den Walzerklängen tanzt das Ballett mit anmutigen Choreographien und unterstreicht den Zauber dieser Musik.

► Die große Johann Strauss Revue, 20. Februar 2027, 15.30 Uhr, Kulturhaus Torgau. Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.johann-strauss-revue.de

Winterwunderland Wildschönau

Winterferien

8 Tage 14.2.-21.2.27 **p.P. DZ/HP 929€**
Für SKIFAHNER & Wanderer Kinderpreise ab 629€

Sie wohnen im Gasthof „Almhof“ familiär, urig, gemütlich mit Hallenbad und Saunalandschaft! Unser Bus bleibt für Ausflüge vor Ort: täglicher Transfer zum Skigebiet, „SKI JUWEL“ Alpachtal Wildschönau im Herzen der Kitzbüheler Alpen, Ausflüge für „Erholungsgäste“ – nicht Ski-Läufer, Möglichkeit zum Winterwandern, Kaisergebirge Heimat des Bergdoktor – Griesner Alm, Kufstein – historische Altstadt und Zeit zum Shoppen, Fahrt ins Zillertal, Pferdeschlittenfahrt (Organisation vor Ort)

WITTIG

Oschatz - Bahnhofstr. 12 - Tel.: (03435) 624960
Riesa - Hauptstr. 6 - Tel.: (03525) 657275
Torgau - Spitalstr. 6 - Tel.: (03421) 738505

Tagesfahrten

NEU: 14.11. Gänseschmaus rund um den Martinstag Schuppen Oberwiesenthal mit schwungvollem Unterhaltungsprogramm, Mittagessen, Kaffee und Kuchen **80€**
NEU: 16.11. Dem Novembergrau entfliehen bei Martin's Gansessen in Dittmannsdorf Busfahrt, Unterhaltungsprogramm, Kaffee und Kuchen **81€**
NEU: 20.11. Schlachtfest-Essen in der Dachsbaude Neuhausen/Seiffen mit Erzgebirgs-Kräuterschnaps, musikalische Unterhaltung, gemütliche Kaffeerunde **74€**
NEU: 21.11. Zum Start in die Adventszeit – Große Einkaufs- und Erlebniswelt „Rattags-Kunsthandwerkerhof“ Mittagessen, Führung, Kaffeetrinken **67€**
23.11. Adventprogramm mit De Raacherkerzel im Fichtenhäusel im Erzgebirge Mittagessen, musikalisches Unterhaltungsprogramm, Kaffeetrinken **89€**
23.11. Hutzennachmittag im Erzgebirge in der Dachsbaude/Neuhausen Besuch Seiffner Rundkirche, Mittagessen, Kaffeetrinken, musikal. Unterhaltung **78€**
24.11. Advent im singenden klingenden Vogtland mit Mittagessen, Kaffeetrinken, Musikprogramm im Alpenhof Breitenfeld/Markneukirchen, Musikwerkstatt **80€**

Immer wieder Sonntags: Staatsoperette Dresden Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit großen Bühnenklassikern
So. 31.1.27 „Die lustige Witwe“ Geschenktipp! Beginn 15.00 Uhr 92€
So. 21.2.27 „Die Fledermaus“ Geschenktipp! Beginn 15.00 Uhr 92€
So. 14.3.27 „Anything goes“ Geschenktipp! Beginn 15.00 Uhr 92€

10.1.27 Große Johann-Strauß-Gala im Gewandhaus Leipzig Karte PK 1 157€
27.2.27 Friedrichstadtpalast Berlin - einzigartige Grand Show „Blinded by Delight“ Busfahrt, Eintrittskarte PK 1 = 130€ PK 2 = 119€

Saisonauftakt 2027

8 Tage 17.1.-24.1. Winterwoche in Graal Müritz	HP 699€
5 Tage 06.2.-10.2. Insel Fehmarn/Ostsee Winterferien	HP 499€
6 Tage 11.2.-16.2. Insel Rügen - Binz Winterferien	HP 589€
7 Tage 12.2.-18.2. Zitronenfest an der Cote d'Azur	HP 929€
3 Tage 13.2.-15.2. Elbphilharmonie Hamburg	HP 429€
4 Tage 16.2.-19.2. AHORN Berghotel Friedrichroda	HP 379€
15 Tage 27.2.-13.3. Kururlaub in Kolberg/Hotel Perelka	HP 1099€
12 Tage 2.3.-13.3. Saisonöffnung Heviz – Bus vor Ort! Thermalbäder Ungarn: Heviz – Bük – Sarvar	HP ab 999€
9 Tage 06.3.-14.3. Cote d'Azur – Monaco – Toskana	HP 1250€
3 Tage 07.3.-09.3. Frauentag Andy Borg - Ringberghotel Suhl	HP 399€
8 Tage 07.3.-14.3. Sonderangebot Insel Rügen - Binz	HP 699€
12 Tage 12.3.-23.3. Thermalbäder Bük – Heviz – Sarvar	HP ab 1049€
7 Tage 16.3.-22.3. Lago Maggiore - Kameliennblüte	HP 799€
7 Tage 17.3.-23.3. Bella Italia Städtereise Rom	HP 1279€
5 Tage 18.3.-22.3. Graal Müritz/IFA Grand Hotel	HP 629€
6 Tage 18.3.-23.3. Slowenien – BLEED 4*-Hotel Park	HP 749€
3 Tage 19.3.-21.3. Städtereise Breslau „Polnische Schönheit“	HP 333€
4 Tage 19.3.-22.3. Frühlingserwachen im Salzburger Land	HP 399€
5 Tage 25.3.-29.3. Osterreise Ostsee/Gremersdorf	HP 649€
6 Tage 25.3.-30.3. Ostern in Südtirol - Dolomiten	HP 759€
4 Tage 26.3.-29.3. Ostern im Herzen Frankens	HP 499€
4 Tage 01.4.-04.4. Gnesen Krönungsstadt Polens	HP 469€
3 Tage 02.4.-04.4. Hamburg mit Musicalauswahl	FR ab 325€
3 Tage 04.4.-06.4. Friedrichroda mit Wartburg	HP 289€